Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 52=72 (1906)

Heft: 39

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wahl für die geschätzte Entfernung als richtig oder falsch herausstellen — wir haben uns also unbewusst doch eingeschossen! M.

Ausland.

Frankreich. Die von dem Oberstleutnant Fumet vorgeschlagenen neuen taktischen Formen mit deren Anwendung von jedem Armeekorps ein Bataillon betraut wurde, sollen besonders mit Bezug auf das schnelle Zurechtfinden der Reservisten und Territorialmannschaften sehr gute Erfolge gezeitigt haben.

(La France militaire.)

England. Gewehrschiessen von Schülern eingeführt. Die Bemühungen des greisen Feldmarschalls Roberts, „ein Volk von Schützen" zu schaffen und vor allem die britische Jugend im Gebrauch der Waffen zu unterweisen, fangen an, Früchte zu tragen. Durch Verfügung des Erziehungsausschusses der Grafschaft Kent wird „erlaubt, dass Gewehrschiessen in das Pensum der öffentlichen Volksschulen aufgenommen werde". Der Ausbildung im Schiessen soll eine allgemeine Schulung der leiblichen Kräfte vorangehen, und das Gewehr nur gesunden Knaben, die das 12. Lebensjahr erreicht haben, in die Hand gegeben werden. Dem Beispiel Kents werden andere Grafschaften zweifellos folgen.

(Militär-Zeitung.)

Japan. (Reorganisation des Landheeres.) Die japanische Zeitung „Dschi-Dschi" teilt mit, dass nach verlässlichen Quellen Japan nunmehr im Frieden nachstehende Organisationsänderungen seines Landheeres beschlossen hat.

Infanterie: Die Zahl der Truppendivisionen wird von 13 auf 20 Armee- und 1 Gardeinfanterietruppendivision erhöht (21 Truppendivisionen).

Kavallerie: Dieselbe wird auf 8 Kavallerietruppendivisionen vermehrt. Dies bedeutet eine ausserordentliche Erhöhung der bisher sehr stiefmütterlich behandelten Waffe, welche bis zum letzten Kriege nur eine Kavalleriebrigade stark war.

Artillerie: Neu formiert werden 10 Brigaden der schweren Artillerie des Feldheeres mit zusammen 300 schweren Belagerungsgeschützen. Das Kaliber dieser Geschütze ist zwar noch nicht definitiv festgesetzt, dürfte aber ziemlich gross sein, etwa 15 cm und 21 cm.

An Feldbatterien wird jede Infanterietruppendivision ein Feldartillerieregiment erhalten, die Gesamtzahl wird also 21 Feldartillerieregimenter betragen.

Der Bestand der Artillerie bei den Kavalleriedivisionen ist noch nicht definitiv festgesetzt worden.

Genietruppen: Die bis zum letzten Kriege bestandenen Bataillone werden in Regimenter à 3 Bataillone reorganisiert, das heisst der Stand dieser Waffe wird verdreifacht werden.

Traintruppe: Auch diese Waffe wird verdreifacht werden, indem jedes bisher bestandene Trainbataillon in ein Regiment à 3 Bataillone verwandelt wird.

Luftschiffer: Es werden 21 Luftschifferparks errichtet, je einer pro Infanterietruppendivision.

Sonstige Formationen: Der erhöhten Zahl der Armeeeinheiten entsprechend wird auch der Stand der Telegraphen- und Telephonbataillone bedeutend erhöht.

Weiters wird die Feldartillerie ein verbessertes Schnellfeuergeschütz erhalten und soll das Kaliber des bisherigen Infanteriegewehres, welches sich als zu klein erwiesen hat, etwas erhöht werden, das heisst die gesamte Infanterie wird sehr bald mit einem neuen Gewehre bewaffnet werden.

(Aus dem „Russischen Invaliden".)

Japan. Japanisches Armeereorganisierungskomitee. Mitte Juni laufenden Jahres wurde in Tokio ein Komitee gebildet, als dessen Aufgabe der Kriegsminister in dem einberufenden Erlasse das Studium des einlaufenden Materials über die infolge des Krieges wünschenswert gewordenen Änderungen und die Stellung der diesbezüglichen Anträge bezeichnet. Dieses Komitee ist nicht mit jenem zu verwechseln, welches Ende April anlässlich der Armeeparade zusammentrat und sich hauptsächlich mit den Versorgungsfragen der Offiziere beschäftigte.

Vorsitzender ist General Baron Nischi, der während des Krieges Kommandant der 2. Division war und nach der Schlacht von Liaojan zum vollen General ernannt wurde. Er fungierte dann als Generaletappenkommandant in Dalni und ist jetzt Chef des Militärerziehungs- und Bildungswesens. Unter ihm arbeiten 31 Offiziere: 1 GLt., 8 GM., 4 Oberste, 8 Oberstleutnants, 6 Majore, 2 Intendanten, 2 Ärzte. Das von allen Teilen der Armee einlaufende Material ist sehr bedeutend und wird vorläufig in Subkomitees beraten. Die Dauer der Tätigkeit des Komitees wird auf 2 Jahre veranschlagt. Die Arbeiten werden strenge geheim gehalten.

(Streffleurs Militärische Zeitschrift.)

Daniel Dr. **Herm. Adalb.,** Illustriertes kleines Handbuch der Geographie. 3. Aufl., bearbeitet von Dr. W. Wolkenhauer. 1472 Seiten. 2 Bände in Halbfranzband Fr. 30. 15

Wundt Theodor, Das Matterhorn und seine Geschichte. 192 Seiten mit zahlreichen Bildern. In Prachtband Fr. 26. 70

Wundt Theodor, Die Jungfrau und das Berner Oberland. 248 Seiten mit zahlreichen Illustrationen. In Prachtband Fr. 26. 70

Weltgeschichte Die, in Umrissen. Federzeichnungen eines Deutschen, ein Rückblick am Schlusse des XIX. Jahrhunderts. 8. Auflage mit einem Bildnis des Verfassers, des Grafen York von Wartenburg, 525 Seiten, gebunden Fr. 14. 70

Moltke in seinen Briefen. Mit einem Lebens- und Charakterbilde des Verewigten. 570 Seiten. Mit Bildnissen, Abbildungen, Kartenskizzen u. Stammbaum. 2 Bände in 1 Band gebunden Fr. 8. —

Moltke, Geschichte des deutsch-französischen Krieges 1870/71. Volks-Ausgabe. 278 Seiten mit 11 Bildnissen in Holzschnitt, 1 Uebersichtskarte in Steindruck, 12 Planskizzen im Text und der Wiedergabe der Schlussworte in Moltke's Handschrift. Gebunden Fr. 4. 80

Vorrätig bei

BENNO SCHWABE,

Sortimentsbuchhandlung in Basel.

Von den Beiheften zur „Allgem. Schweizer. Militärzeitung" können noch folgende zu den angegebenen Preisen durch die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung bezogen werden:

Sarasin, Kav.-Hauptm. **P.,** Über die Verwendung der berittenen Maschinengewehr-Schützen-Kompagnie. Fr. 1. —

Schneider, Oberst, Prof., Die Zuständigkeit der militärischen Gerichte in der Schweiz. Fr. 1. —

Biberstein, Oberstleut. **Arnold,** Zwei neue Exerzierreglemente für die Infanterie. Fr. 1. 25

Schibler, Hptm. **Ernst,** Über die Feuertaktik der schweizerischen Infanterie. Fr. 1. —

Merz, Hptm. **Herm.,** Über die Ausbildung des Infanteristen zum Schützen im Gelände und vor der Scheibe. Fr. 1. —

Koller, Sanitätshauptmann Dr. **H.,** Vorschläge zur Bekleidungsreform der schweizerischen Infanterie. 80 Cts.

Zeerleder, Major i./G. **F.,** Gedanken über Führung kombinierter Kavalleriedetachemente in schweizer. Verhältnissen. 80 Cts.

Schæppi, Major, Lassen die Lehren aus dem Burenkrieg eine Änderung unseres Infanterie-Exerzierreglementes wünschenswert erscheinen? Fr. 1. 50

von Mechel, Oberst **H.,** Major Karl Suter. Fr. 1. —

Pietzcker, Oberstleutnant **Herm.,** Die Manöver des I. Armeekorps 1903. Mit einer Karte. Fr. 2. —

Immenhauser, Oberstleutnant **G.,** Radfahrende Infanterie. gr. 8°. geh. Fr. 1. —

Pietzcker, Oberstleutnant **Herm.,** Die Manöver des III. Armeekorps 1904. Fr. 2. —

Egli, Oberstleutnant i./G. **Karl,** Die Manöver am Lukmanier vom 4.—8. September 1904. Fr. 1. 25

Basel. **Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung.**